

Magin, Theo CDU

Mandat 6. WP: Nachfolger des verstorbenen Abgeordneten Orth, Dr. Eduard (Wahlkreis 6, Listenplatz 2)

Mandat 7. WP: Wahlkreis 5, Listenplatz 8

Mandat 8. WP: Wahlkreis 3, Listenplatz 6

Mandat 9. WP: Wahlkreis 3, Listenplatz 6, bis 20.11.1980, Nachfolgerin: Rickeal, Elisabeth

Persönliche Angaben

* 15.12.1932 in Schifferstadt, Rhein-Pfalz-Kreis, katholisch

Ausbildung, beruflicher und persönlicher Werdegang

1939 Volksschule Schifferstadt, 1953 Abitur am Aufbaugymnasium Speyer, Studium an der PH in Landau, 1955 Erste und 1958 Zweite Lehrprüfung, 1959 C-Prüfung und 1962 B-Prüfung am Bischöflichen Kirchenmusik-Institut Speyer, 1955-1960 Lehrer an der Pfälzischen Gehörlosenschule in Frankenthal, 1956-1958 Studium der Psychologie, Philosophie und Pädagogik an der Universität Heidelberg, 1960 Lehrer an der Volksschule in Schifferstadt, 1962 Fortbildungsleiter für Junglehrer, 1963 Konrektor in Schifferstadt

Politische und gesellschaftliche Funktionen

1962 Mitglied der CDU

1962 Mitglied des Stadtrats Schifferstadt

1962 stellvertretender Vorsitzender, 1965-1990 Vorsitzender und später Ehrenvorsitzender des CDU-Ortsverbands Schifferstadt

1966 Erster Beigeordneter Schifferstadt

1968-1969 Vorsitzender des CDU-Kreisverbands Speyer-Land

1969-1994 Vorsitzender des CDU-Kreisverbands Ludwigshafen-Land

1969-1998 Mitglied und Fraktionsvorsitzender im Kreistag Ludwigshafen

1971-1975 hauptamtlicher Bürgermeister der Stadt Schifferstadt

1974-1998 Mitglied und Fraktionsvorsitzender im Bezirkstag der Pfalz

1979 Mitglied der 7. Bundesversammlung

1980-1994 MdB

1994-1999 ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter

1983-1995 im Wechsel Präsident und Vizepräsident des Deutschen Städte- und Gemeindebunds, 1988-1994 Vorsitzender des Volkshochschulverbands Rheinland-Pfalz, 1994 Vorsitzender des Ausschusses für pfälzische Geschichte und Volkskunde, 2001-2006 Vorstandsmitglied und 2006 Vorsitzender der Vereinigung der ehemaligen Mitglieder des Landtags, Mitglied im Kuratorium der EWH Rheinland-Pfalz, im Aufsichtsrat der Pfalzwerke AG, des Fernsehrats des ZDF, Mitglied des VBE im dbb, des CGB

Mitgliedschaft im Landtag, Gremientätigkeit

09.04.1968-20.11.1980 (6.-9. WP) MdL

Mai 1974 bis Oktober 1975 stellvertretender Vorsitzender der CDU-Landtagsfraktion

Oktober 1975 bis November 1980 Parlamentarischer Geschäftsführer der CDU-Landtagsfraktion

1971 Mitglied des Fraktionsvorstands

6. WP: Mitglied Kulturpolitischer Ausschuss

7. WP: Mitglied Ausschuss für Verwaltungsreform, Kulturpolitischer Ausschuss, Zwischenausschuss, Untersuchungsausschuss „Mandatskauf“, Untersuchungsausschuss „Dr. Augustin“

8. WP: stellvertretender Vorsitzender Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr, Mitglied Ältestenrat, Haushalts- und Finanzausschuss, Kulturpolitischer Ausschuss, Zwischenausschuss, Untersuchungsausschuss „IPEKS“

9. WP: Mitglied Ältestenrat, Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr, Haushalts- und Finanzausschuss, Zwischenausschuss

Ehrungen

Bundesverdienstkreuz am Bande (1975), Bundesverdienstkreuz Erster Klasse (1979), Großes Bundesverdienstkreuz (1986), Großes Bundesverdienstkreuz mit Stern (1996), Freiherr-vom-Stein-Plakette, Ehrenbürger von Schifferstadt, Wappenschild des Bezirksverbands Pfalz

Veröffentlichungen/ Vorlass

Vorlass im Archiv für Christlich-Demokratische Politik der Konrad-Adenauer-Stiftung, Sankt Augustin

Veröffentlichungen zur Regionalgeschichte mit Schwerpunkt Schifferstadt

Literatur

Carl: Lexikon Pfälzer Persönlichkeiten, S. 548-549

Vierhaus/Herbst: Biographisches Handbuch der MdB, S. 529